

Wer kennt das nicht?

**Man hat schon wieder Quatsch geredet
und jetzt muss man in einem Monat ein Duell mit Schwertern kämpfen**

Eine historische Lösung:

Jeden Angriff von innen nach außen wegschlagen und anschließend zustechen

(frei übersetzt)

LEP: *Ma ditemi, quando fosse uno, il quale havesse a fare questione, & per la brevità del tempo non potesse imparare tutta la scienza dell'arte, che ordine terrestre voi, che vi paresse buono?*

GIO: *L'esserciterei in una guardia sola, & lo farei sempre parare co'l fil dritto della spada, & ferire di punta.*

LEP: *In quanto tempo credete voi, che uno imparasse questa maniera di parare co'l fil dritto della spada, & ferire di punta?*

GIO: *Secondo gli huomini : perche se ne trovano di quelli che imparano presto, & di quelli che imparano tardi. Nondimeno crederò che uno in un mese, ò poco più, l'imparebbe : ma che servire sene potesse così sicuramente non credo.*

LEP: *Aber sag mal: wenn man ein Duell kämpfen müsste, aber man nicht genug Zeit hätte, um die ganze Fechtkunst zu erlernen, was würdest du empfehlen?*

GIO: *Ich würde der Person eine einzige Fechtstellung und eine einzige Verteidigung mit einem anschließenden Angriff beibringen: von links nach rechts parieren und mit einem Stich ripostieren.*

LEP: *Und wie lange bräuchte man, um diese Technik zu erlernen?*

GIO: *Es kommt auf die Person an, weil manche schnell und manche langsam lernen. Es sollte aber ungefähr in einem Monat machbar sein (aber ob man damit schon sicher kämpfen könnte, glaube ich nicht).*

Aus „[Dell'Arte di Scrima Libri Tre](#)“ von Giovanni dall'Agocchie
(„Drei Bücher über die Fechtkunst“ veröffentlicht 1572)

Wie sieht das aus?



Bilder aus [MS A.4^o.2](#) von Joachim Meyer
(ca. 1563-1568)

Wie sieht das aus?

GEGNER

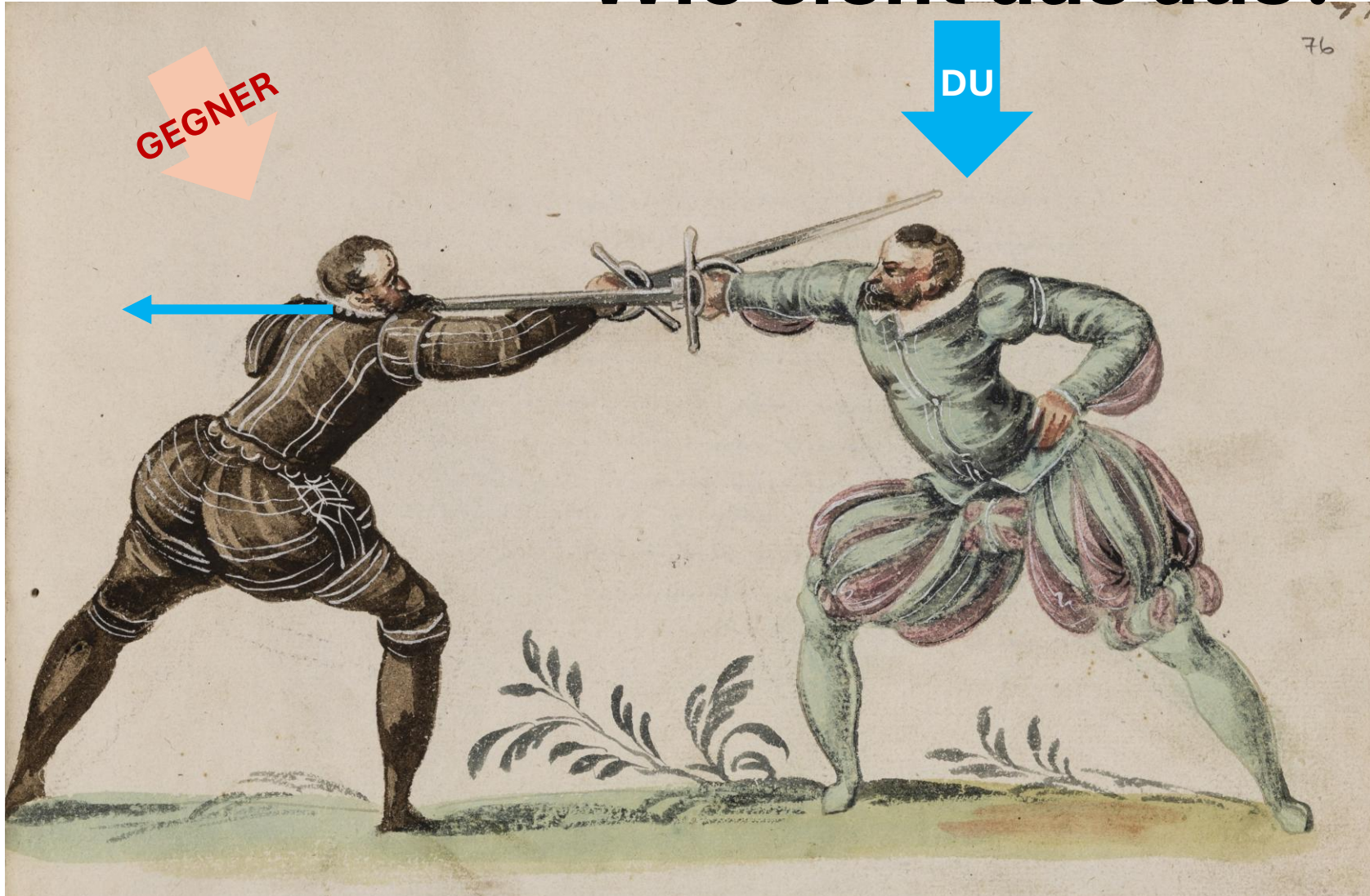


DU



Bilder aus [MS A.4^o.2](#) von Joachim Meyer
(ca. 1563-1568)

Wie sieht das aus?



Bilder aus [MS A.4°.2](#) von Joachim Meyer
(ca. 1563-1568)

Wie sieht das aus?

DU

1



2



3



Bilder aus MS A.4^o.2 von Joachim Meyer
(ca. 1563-1568)

Warum?

- **Warum diese eine Fechtstellung und diese eine Kombi?**

- Man steht so, dass alle möglichen Angriffe über einen bekannten Weg oberhalb seines Schwertes auf einen zukommen
 - Man muss sich nicht fragen „Was mache ich denn?“ oder „Woher kommt wohl der Angriff?“
 - Man muss sich nur auf eine Sache konzentrieren: den richtigen Zeitpunkt für die Verteidigung

- **Warum von links nach rechts?**

- Wenn man von Rechtshändigkeit ausgeht, schließt diese Aktion den direkten Weg zwischen Dir und dem Gegner und deckt Deinen Waffenarm und Körper hinter Deinem Schwert
- Wenn man im Gegensatz von rechts nach links schlagen würde, wird der direkteste Weg, der Waffenarm und der Körper dadurch aufgedeckt

- **Warum anschließend mit einem Stich?**

- Der Stich versperrt dem Gegner den direkten Weg zu Dir, während Du (hoffentlich) triffst
- Stiche sind super beängstigend! → der Gegner wird sich wohl verteidigen wollen!
- Stiche brauchen kaum Kraft, um wirksam zu sein → trifft er, wird er wahrscheinlich wirksam sein

Ein historischer **Vorbehalt:**

die eine Technik reicht eventuell nicht aus

(frei übersetzt)

LEP: Ma ditemi, quando fosse uno, il quale
havesse a fare questione, & per la brevità del tempo
non potesse imparare tutta la scienza dell'arte, che
ordine terrestre voi, che vi paresse buono?

GIO: L'esserciterei in una guardia sola, & lo farei
sempre parare co'l fil dritto della spada, & ferire di
punta.

LEP: In quanto tempo credete voi, che uno
imparasse questa maniera di parare co'l fil dritto
della spada, & ferire di punta?

GIO: Secondo gli huomini : perche se ne trovano di
quelli che imparano presto, & di quelli che
imparano tardi. Nondimeno crederò che uno in un
mese, ò poco più, l'imparebbe : **ma che servire
sene potesse così sicuramente non credo.**

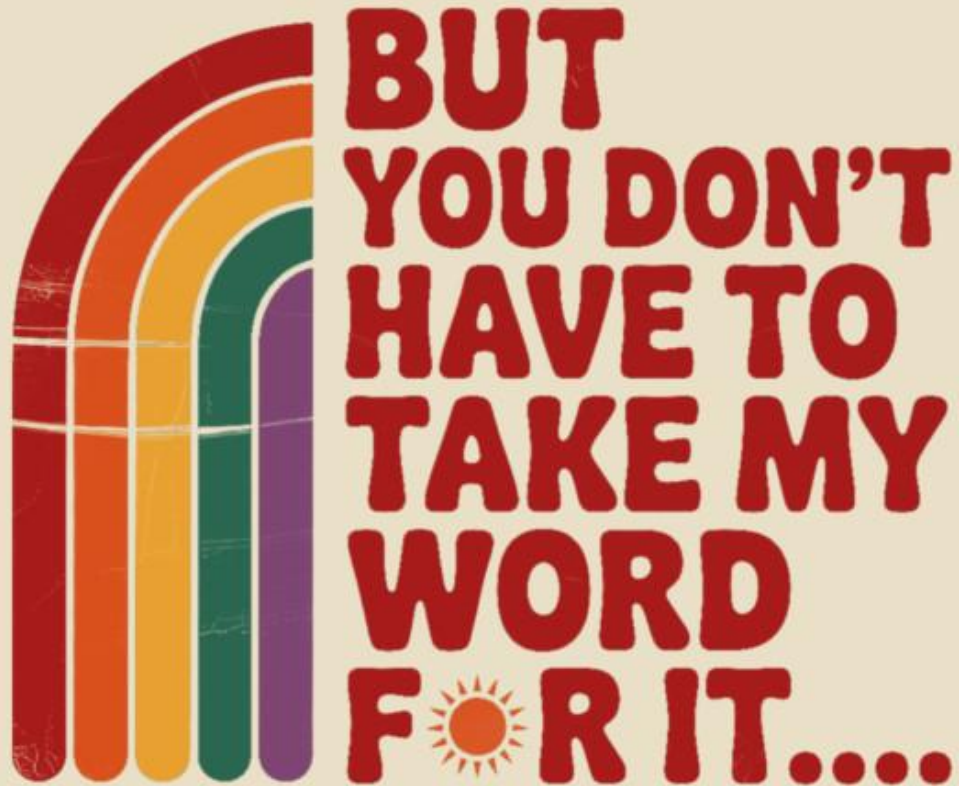
LEP: Aber sag mal: wenn man ein Duell kämpfen
müsste, aber man nicht genug Zeit hätte, um die
ganze Fechtkunst zu erlernen, was würdest du
empfehlen?

GIO: Ich würde der Person eine einzige
Fechtstellung und eine einzige Verteidigung mit
einem anschließenden Angriff beibringen: von links
nach rechts parieren und mit einem Stich
ripostieren.

LEP: Und wie lange bräuchte man, um diese
Technik zu erlernen?

GIO: Es kommt auf die Person an, weil manche
schnell und manche langsam lernen. Es sollte
aber ungefähr in einem Monat machbar sein (**aber
ob man damit schon sicher kämpfen könnte,
glaube ich nicht**).

Aus „Dell'Arte di Scrima Libri Tre“ von Giovanni dall'Agocchie
(„Drei Bücher über die Fechtkunst“ veröffentlicht 1572)



Andere historische Fechtmeister, die eine sehr ähnliche Technik empfehlen:

- [Fiore de'i Liberi](#) (Ende des 14. Jahrhunderts)
 - Vgl. seine Technik für „das Schwert in einer Hand“
- [Angelo Viggiani](#) (Mitte des 16. Jahrhunderts)
 - Seine „perfekte“ Technik ist praktisch identisch zu der von Giovanni dall'Agocchie
 - Er hat ein ganzes Buch der einen Technik gewidmet, weil er sie anscheinend so cool fand
- [Ridolfo Capo Ferro](#) (Anfang des 17. Jahrhunderts)
 - Vgl. seine allerletzte Technik „Eine sichere Methode, um sich vor jeder Angriffsart zu schützen, und mit einem Stich von oben anzugreifen“
- [Baron de Bazancourt](#) (Mitte des 19. Jahrhunderts)
 - „Less gifted mortals should be content with a parry which mechanically traverses all the lines. Such a parry must of necessity encounter the adverse blade forcibly in whichever line the enemy has selected for his attack. When once you have acquired this universal parry the strain is lessened, your mind is more at ease, you are more sure of yourself and feel that you can act with certainty and decision.“

Magst Du lieber Videos sehen?

Ein paar Beispiele zum Vergnügen

- **Fiore de'i Liberi** (Ende des 14. Jahrhunderts) „Das Schwert in einer Hand“:
https://wiki.swordschool.com/wiki/Fiore:_The_Plays_of_the_Sword_in_One_Hand
- **Angelo Viggiani** (Mitte des 16. Jahrhunderts) Seine „perfekte“ Technik:
 - Als Einzelübung: https://www.youtube.com/shorts/qE-1PMw0_AI
 - Gegen verschiedene Angriffe demonstriert: <https://www.youtube.com/watch?v=H6B72fRYNc8>
- **Joachim Meyer** (Mitte des 16. Jahrhunderts): https://youtu.be/XCrZLQldMaw?si=bgDjrT_jmxB6xKvw&t=338